Gummiwabenmatten

Die Gummimatten Fibel

Viele Kundengespräche, deren Inhalt immer dieselben Fragen und Antworten waren, haben uns dazu bewogen, zu Ihrer Information und leichteren Entscheidung einen Überblick über die wichtigsten Gummimatten-Basics zusammenzutragen.

Allgemeines

Gummi (auch: Kautschuk) ist ein Naturprodukt. Es wird aus Gummibäumen „herausgemolken“ und mit Behältnissen aufgefangen. In seinem Urzustand ist Gummi farblos und dickflüssig. Erst durch die Zugabe von Inhaltstoffen erhält er seine Konsistenz, Farbe und gewünschten Eigenschaften.

Matten aus Naturkautschuk werden in zwei verschiedenen Verfahren hergestellt:

Aus Neuware:

Der Gummi wird vulkanisiert. Die Vulkanisation ist ein chemisch-technisches Verfahren, bei dem Kautschuk unter Einfluss von Zeit, Temperatur und Druck gegen atmosphärische und chemische Einflüsse sowie gegen mechanische Beanspruchung widerstandsfähig gemacht wird. Dabei werden Stoffe zugesetzt, welche seine späteren Eigenschaften prägen, wie zum Beispiel die Schwer-Entflammbarkeit (unbehandelt brennt Gummi) oder die Schnittfestigkeit. So bildet die ganze Matte eine Einheit und erhält ihre unvergleichliche Standfestigkeit und Langlebigkeit.

Recycling:

Alte Gummiprodukte (Reifen, alte Matten, etc.) werden kleingeschreddert. Die so entstandenen Granulate werden durch PU-Elastomere wieder gebunden. Im Ergebnis wird die Matte weicher als Matten aus Neuware, die Granulate sind jedoch nicht dauerhaft verbunden und so bricht die Matte mit der Zeit auf. Insbesondere bei der Verlegung auf Gitterrosten führt dies schnell zu Problemen. Auch das oft beobachtete Abfärben in den Schnee hat hier seinen Grund.

WICHTIG: Seit 2002 müssen in sämtlichen Zu- und Abgängen der Station von Bergbahnen mindestens Klasse Cfl-s1 Brandschutz zertifizierte Produkte eingesetzt werden.*

*auch Fluchtwege im Außenbereich, welche im Verbund mit der Station stehen